

# Another Chance I

## A Marauder Tale

Von SerinaCorvus

### Kapitel 89: Gefunden

89 Gefunden

James verließ die Krankenstation und kam den Korridor entlang, als er seine Freunde erblickte.

"Wie geht's Dorcas?" fragte Peter, als er näher kam.

"Sie schläft jetzt. Madame Pomfrey hat ihr was gegeben und Lily ist bei ihr geblieben."

Er blickte Sirius an, der die ganze Zeit auf die Tür vor sich starrte.

"Sind sie da drin?" fragte James und Peter nickte.

"Ja, gleich nachdem Dumbledore sie hier eingesperrt hat, hat er einen Patronus heraufbeschworen. Der ist durch die Mauer davongeflogen und kurze Zeit später ist ihr Dad die Treppe herauf gekommen."

James sah den kleinen Rumtreiber stirnrunzelnd an.

"Hey Prongs, frag mich nicht. Ich sag dir nur, was passiert ist!"

"Ist schon gut, Wormtail." Er ging zu Sirius und legte ihm die Hand auf die Schulter.

"Hey Padfoot, alles Ok?"

Sirius fuhr herum. "Oh, Prongs! Hab dich gar nicht kommen gehört. Ja, alles Bestens!"

James musterte ihn skeptisch. Sein Freund sah viel zu aufgewühlt aus, als dass alles gut sein konnte.

Die Tür öffnete sich und Albus Dumbledore trat, gefolgt von Alastor Moody, in den Gang. Moodys Mine war wie aus Stein und er starrte auf die rote Haarsträhne, die er in seiner Hand hielt.

Sirius atmete tief ein. "Also war sie tatsächlich ..." Er sprach seinen Satz nicht zu Ende, doch Albus wusste, was er meinte und nickte.

"Ja, Sie lagen mit Ihrer Vermutung vollkommen richtig, Mister Black. Das war nicht Miss Corvus, die wir hier heute gesehen haben. Leider war sie nicht sehr kooperativ."

"Was meinen Sie damit, Professor?" James sah seinen Schulleiter stirnrunzelnd an.

"Er meint, dass sie uns nicht sagen wollte, wo Serina steckt."

Sirius schloss für einen Moment die Augen und atmete tief durch.

Peter stupste ihn an. "Hey, es wird schon wieder alles gut."

Sirius blickte den kleineren Jungen an. "Aber sicher, Wormtail. Meine Freundin ist nicht zu einem widerlichen Miststück mutiert, und darüber bin ich ganz aus dem Häuschen. Dafür wurde sie von irgendwem gekidnappt und ich weiß nicht, wo sie steckt, oder wie es ihr geht!" Er stieß sich vom Geländer ab und lief die nächste

Treppe hinauf.

"Padfoot, warte!" James wollte ihn aufhalten.

"Las gut sein Prongs, ich wär jetzt lieber allein."

Peter sah seinem Freund hinterher. "Prongs? Hab ich was Falsches gesagt?"

James schüttelte den Kopf. "Hast du nicht, Wormtail. Aber er gibt sich die Schuld dafür, dass sie weg ist. Glaub mir, ich kenn ihn!" sagte er als Peter ihn überrascht ansah.

Moody steckte die Haarsträhne ein und blickte James an. "Warum sollte er das tun?"

James drehte sich zu Serinas Vater um. "Na ja, er war mit ihr auf der Kirmes ... Also, eigentlich waren wir ja alle gemeinsam da, aber da sie seine Freundin ist ... Ok, jedenfalls muss es da passiert sein, eine andere Möglichkeit gibt es nicht."

Moody sah ihn ernst an und ging zu der Treppe, die Sirius genommen hatte. "Stimmt das, Junge? Machst du dir Vorwürfe?"

"Äh ... Mister Moody? Ich glaube nicht, dass er Sie hö..." Peter verstummte, als er Sirius herunterkommen sah. Der Rumtreiber war am oberen Absatz stehen geblieben. Moody hatte auf seine Schritte gelauscht.

Sirius nickte. "Ich hätte sie nicht alleine lassen dürfen. Wenn ich die ganze Zeit bei ihr gewesen wäre, dann hätte sie keiner entführen können. Es ist nur meine Schuld." Er ließ die Schultern hängen.

"Hör auf zu spinnen, Padfoot! Lily und Dorcas waren doch bei ihr, sie war nicht allein." sagte Peter und James seufzte.

"Nicht ganz. Lily meinte, das Rina alleine zum Klo ging, während sie Getränke holten." Sirius fuhr herum. "WAS? Warum haben die sie alleine gehen lassen? Warum hat keiner auf sie aufgepasst? Dann ist es deren Schuld, dass sie weg ist!"

Albus Dumbledore legte ihn beruhigend die Hand auf die Schulter. "Mister Black. Es konnte doch keiner wissen, dass an dem Abend etwas passieren würde."

Sirius rieb sich übers Gesicht. "Sie haben Recht, Professor. Hey, es tut mir Leid, Freunde."

Peter lächelte ihm aufmunternd zu. "Ist schon Ok, Padfoot."

In Moodys Kopf begann es zu arbeiten. "Also war sie wenigstens 10 Minuten alleine ... Was ist mit Lupin? War er auch allein?"

Peter schüttelte den Kopf. "Nee, wir waren zusammen in der Magischen 8, dann in der Show, was trinken, dann wieder in der ... Moment mal! Ihm ist schlecht geworden, also sind wir ohne ihn weiter gefahren!"

James nickte. "Stimmt, Wormtail! Als er wieder kam war er so komisch, aber ich dachte das war, weil er geko... Sie wissen schon, weil ihm wirklich sehr übel war."

Moody stütze sich auf das Geländer und sah hinunter. "Beide waren allein, beide sind verschwunden ... Warum? Was verbindet die Zwei?"

Die Rumtreiber sahen sich an und Peter zuckte mit den Schultern.

"Sie sind Freunde" sagte er.

James nickte. "Beide sind in Gryffindor und ..."

"Oh Mist!" Sirius schlug sich die Hand vor die Stirn. "Ich weiß, was sie verbindet! Sie sind beides Halbmenschen!"

James schüttelte den Kopf. "Warte Padfoot, du denkst doch nicht dass ... Das ist völlig verrückt!"

Moody sah die Jungs an. "Was meinst du, Sirius? Los sag es schon, woran denkst du?" Seine Stimme wurde etwas lauter, man merkte dem Auror die Anspannung an.

Sirius kratzte sich im Nacken. "Wir waren in dieser ... dieser Freakshow. Was, wenn die Moony und Rina haben, weil sie die beiden in Käfigen ausstellen wollen? Ein Vampir und ein Werwolf, das bringt sicher eine Menge Kohle, oder?"

Albus schüttelte den Kopf. "Ich denke nicht, Mister Black. Denen hätte doch klar sein müssen, dass die Golem auffliegen würden und wir die Zwei dann suchen ... Alastor?"

Moody ging in dem Korridor unruhig auf und ab. "Wie hieß diese Show, in der ihr wart? Wisst ihr das noch?"

Alastor blickte die Jungs fragend an, die versuchten, sich daran zu erinnern.

"Keine Ahnung ... Aber da war dieser große Kerl, ohne Haare." Peter sah James an, der bestätigend nickte.

"Genau. Er sah komisch aus, seine Haut ... die war so rötlich."

Moody riss die Augen auf. "Cyrus Calator!" murmelte er leise und Dumbledore drehte sich zu ihm um.

"Du kennst diesen Mann?"

Der Auror nickte. "Ja. Nicht gerade der Hellste, aber ein Bär von einem Mann. Außerdem ist er der Geliebte von Elenya Avarus."

"Lady Elenya, das war es. Das stand draußen an dem Zelt!" sagte Peter. Es war ihm gerade wieder eingefallen.

"Sie ist Schaustellerin und obendrein arbeitet sie als Kopfgeldjägerin. Sie hat schon einige Aufträge für das Ministerium erledigt."

"Bist du dir sicher, Alastor?" Der Schulleiter sah seinen Freund besorgt an.

"Ganz sicher, Albus. Doch in letzter Zeit wurden immer wieder Gerüchte laut, dass sie es selbst mit dem Gesetz nicht mehr so genau nimmt und jetzt für denjenigen arbeitet, der am meisten zahlt."

"Aber ... Was will die von meiner Rina?" Sirius schüttelte den Kopf.

"Das werden wir herausfinden, Junge. Albus?" Er wand sich an den Schulleiter.

"Informier meine Leute. Sie sollen zusehen, dass sie alles über Elenya herausbekommen, was wir in unseren Akten haben. Aber sag ihnen nicht, wieso, ich will so wenig Aufsehen wie möglich. Sirius? Hol deine Jacke, wir werden dem Jahrmarkt einen Besuch abstatten."

Der Rumtreiber nickte und lief so schnell er konnte die Treppe hinauf und in den Gemeinschaftsraum.

"Alastor, du kannst keinen Schüler mit auf Verbrecherjagd nehmen!" Albus blickte den Auror ernst an.

"Tu ich auch gar nicht! Ich will mir nur einen Überblick verschaffen und der Junge ist ein wichtiger Zeuge!"

Dumbledore lächelte sanft. "Du magst den Jungen! Du machst dir Sorgen, dass er etwas Unüberlegtes tut, wenn er alleine ist, richtig?"

Moody schüttelte schnell den Kopf. "So ein Blödsinn! Ich ... Ich warte unten auf ihn, sagt ihm das, ja?" Schnellen Schrittes eilte er die Treppe hinunter und die beiden Rumtreiber sahen ihm verwundert hinterher.

~~~ ~~~ ~~~

Moody hatte vor dem Eingang auf Sirius gewartet und war dann mit ihm nach Hogsmeade appariert, nachdem sie das Schlossgelände verlassen hatten. Der Platz, wo der Kirmes am Abend zuvor gestanden hatte, war allerdings bereits verlassen und der Auror sah dem Rumtreiber die Enttäuschung an.

"Mach dir keine Sorgen, Sirius. Ich hab nicht wirklich geglaubt, dass sie noch hier sind."  
"Nicht?"

Er schüttelte den Kopf. "Nein. Aber wir finden sicher jemanden, der uns sagen kann, wo sie als Nächstes hin wollten. Merk dir nur immer eins, mein Junge. Du darfst nie die Hoffnung aufgeben, verstanden?"

Sirius nickte und er folgte Serinas Vater die Hauptstrasse hinunter.

Moody klopfte an jede Tür und befragte die Bewohner nach dem Verbleib der Schausteller und etwa zwei Stunden später wussten sie, was sie wissen wollten.

Madame Rosmerta, die Inhaberin der Drei Besen, hatte ihnen erzählt, dass die Kirmesleute nach Ayr wollten, einem Ort südwestlich von Hogsmeade, und der Besitzer des Eberkopfes, Aberforth Dumbledore, hatte dies bestätigt.

Zufrieden hatte Moody die Kneipe verlassen und war mit Sirius nach Ayr appariert, wo sie nun zwischen den Zelten und Ständen umher gingen und der Rumtreiber Ausschau nach seinen Freunden hielt. Doch er konnte nirgends eine Spur von ihnen entdecken.

"Mister Moody, da waren wir drin, als Moo ... Remus schlecht wurde und wir alleine weitergefahren sind"! Sirius zeigte auf die Magische 8, wo die Schausteller gerade dabei waren, die Schienen aneinander zuhexen.

Moody ging zu den Männern hinüber und unterhielt sich mit einem ältern Herrn.

"Jau, de war hier." sagte Hodge Pround, der Besitzer der Attraktion, und zeigte auf Sirius. "De ham ene Rund nache andre gefahrn. De enen, de ham se do jo reingzert. Aba gfallen hats dem och. Nua irgedwann warn de Jungs allene und de Blonde, dem hab ick dann nich mehr jesehen."

Moody nickte. "Soweit wissen wir das auch schon, Mister Pround. Was ist mit den Mädchen? Haben Sie die hier vielleicht auch gesehen?" Er zeigte Hodge Serinas Bild, doch der Mann schüttelte den Kopf.

"Ne, do wan kene Mädels dobei. Die wärn mer ofgefalle!" Er schüttelte den Kopf und Moody seufzte enttäuscht.

Sirius blickte sich auf dem Platz um. "Äh ... Mister Pround? Gestern Abend stand da drüber noch ein Zelt, wissen Sie, wo die hin sind?" Er zeigte auf die freie Stelle, wo am Vortag Elenyas Kuriositäten Show gestanden hatte und Hodge nickte.

"Jau, do war die Elena mit ihre Monstren. Des war villeicht ene komische Gschichte, kann ick euch sajen!"

Der Auror wurde hellhörig. "Was meinen Sie damit?"

Hodge sah sich um, ob sie auch niemand belauschte. "No jo. De tauchte hia plötzlich uf, mittn inne Nacht, un wollt unbedigt mitmachn, verstehn Se? Pouli musst deswegen sen Stammplatz füa sen Hau den Troll räum. Mann, wa de sauer!" Hodge lachte und Moody verdrehte ungeduldig die Augen.

"Was ist mit Elenya? Wo ist sie jetzt?"

Hodge zuckte mit den Schultern. "Wech! Wia hattn noch nich ma geschlossen, da ham die ihre Zeltn wieda abbaut un allns einpackt. Pouli war do erst richtg sauer, kann ick euch sajen."

Moody warf Sirius einen vielsagenden Blick zu. "Das kann ich mir gut vorstellen, Mister Pround, aber wo wollten sie hin?"

Hodge sah sich wieder um und holte tief Luft. "Ok, aba dat habta nich von mich ... Kennse den Twista?"

Sirius nickte. "Das war doch der Typ mit den zwei Köpfen."

"Jo, un dat is en richtges Plappermaul, wenn se verstehn. Hat en paar Schnappes zuviel ghabt. De mente jenfalls, se ham ein richtgen dicken Fisch anne Angel, un das se schnell wieda nach London müsstn. Aba mehr weiß ick och nich!"

Moody atmete tief durch. Das passte für den Auror mehr als zusammen.

"No Jung, wills noch ne Runde fahn? Geht uf mir!" Hodge zeigte auf die Magische 8, wo gerade die letzte Schiene verlegt wurde, doch Sirius schüttelte den Kopf.

"Danke, aber ich glaube, wir müssen weiter. Richtig, Mister Moody?"

Der Auror nickte. "Ganz recht. Vielen Dank, Mister Pround, Sie haben uns wirklich weiter geholfen."

Er packte den Rumtreiber am Arm und mit einem "Plopp" waren die beiden verschwunden.

~~~ ~~~ ~~~

Sirius fand sich in einem abgesperrten Bereich des Atriums im Ministerium wieder. "Apparierzone" stand auf einem Schild, das über ihm schwebte und er folgte Moody, während neben ihm ständig Leute erschienen und verschwanden.

Der Rumtreiber blickte sich um. Es hatte sich nichts verändert, seit er im Sommer hier gewesen war.

"Ehrlich, ich war das nicht! Ich bin nicht eingebrochen! Echt nicht ... Ich hab mich nur ihn der Tür geirrt!"

Sirius drehte sich nach der Stimme um und entdeckte den jungen Mann, den er damals in der Telefonzelle getroffen hatte.

"Schon klar, Fletcher. Das erzählst du uns jedes Mal!" Der Auror neben ihm verdrehte die Augen und schob ihn durch eine Tür.

Sirius grinste und folgte Moody, der schon ein gutes Stück vor ihm war. Er musste aufpassen, ihn nicht aus den Augen zu verlieren, da hier ziemlich viel los war.

Er hatte den Auror fast eingeholt, der gerade über ein Absperrseil stieg. Sirius wollte dasselbe tun.

"HALT! Hier geblieben, junger Mann." Er wurde von Sicherheitszauberer am Informationsstand aufgehalten. "Sie können doch nicht so einfach hier durchlaufen! Sie müssen sich erst eintragen, mir den Grund ihres Besuches nennen und mir ihren Zauberstab zeigen!"

Sirius sah den Sicherheitszauberer verdutzt an, doch Moody hatte bereits bemerkt, dass der Junge fehlte und war umgekehrt.

"Ist alles Ok, Peebody. Der gehört zu mir." Er packte Sirius an der Schulter und zog den Jungen durch die Absperrung.

"Mister Moody!" Der Sicherheitszauberer sah den Auror empört an. "Die Vorschriften! Sie können hier nicht so einfach ..."

Ja ja! Schicken Sie mir ein Memo!" brummte Moody und schob den Rumtreiber in einen der Fahrstühle. "Wir haben für diesen Papierkram keine Zeit!"

Der Fahrstuhl setzte sich in Bewegung und Sirius grinste.

"Hoffentlich kriegen sie jetzt keinen Ärger, Mister Moody." sagte er und Moody schnaubte.

"Das soll der sich mal wagen! Dann lass ich seine Wohnung durchsuchen ... nachts ... jede Nacht, solange wie ich lustig bin! Und ich kann sehr lustig sein, wenn ich will!"

Moody zwinkerte dem Rumtreiber zu und Sirius musste lachen.

Der Fahrstuhl hielt in der zweiten Ebene und sie stiegen in der Aurorenzentrale aus.

Sirius sah sich in dem Großraumbüro um. Papierflieger schwirrten durch die Luft und Auroren jedes Alters wuselten hektisch umher. Moody ging durch den Mittelgang auf sein Büro zu und Sirius folgte ihm.

Ein rothaariger Mann kam ihnen entgegen und Sirius erkannte in ihm denjenigen wieder, der mit Serina an Weihnachten in den Drei Besen gesessen hatte.

"Mensch Alastor, wir wollten schon eine Vermisstenanzeige aufgeben! Wo hast du geste ..." Fabian sah Sirius verwundert an. "Was macht er denn hier?"

"Augenzeuge." murmelte Moody und betrat sein Büro. "Also, was habt ihr herausgefunden?"

Er sah schnell die Nachrichten auf seinem Schreibtisch durch und blickte dann den jungen Auror erwartungsvoll an, der gerade die Tür hinter sich schloss.

Fabian hielt seinem Chef ein Memo hin. "Die Meldung kam vor einer Stunde herein. Ein Muggel hat sie gefunden ... Verdammt Alastor, woher wusstest du das?"

Moody nahm das Memo. "Woher wusste ich was?"

"Na, dass Elenya und ihre Leute überfallen werden! Darum hast du uns doch auf sie angesetzt, oder nicht?"

Fabian sah zwischen Moody und Sirius hin und her. Der Rumtreiber schluckte hart und Moody schüttelte den Kopf. Die Farbe war aus seinem Gesicht gewichen und er hielt sich krampfhaft an seinem Schreibtisch fest.

"Wo?" fragte er heiser und Fabian räusperte sich.

"Etwa 50 Meilen südlich von Ottery. Kings ist bereits vor Ort. Soweit ich unterrichtet bin, haben sie keine Überlebenden gefunden."

"NEIN!"

Fabian fuhr erschrocken herum und starrte Sirius an, der nun ebenfalls kreidebleich war.

"Verdammt Alastor, was ist los?"

Fabian wand sich wieder an seinem Chef, der für einen Moment die Augen schloss.

"Bring mich dahin, Fabian. Und du ..." Er fasste Sirius an der Schulter und sah ihm in die Augen. "Du solltest nach Hogwarts zurückkehren. Ich gebe dir Bescheid, wenn ich was Neues weiß."

Sirius schüttelte den Kopf. "Ich will mitkommen, Mister Moody. Wenn ... Wenn ihr wirklich etwas passiert ist, dann will ich ... will ich dabei sein, wenn Sie sie ..." Seine Stimme zitterte und Moody sah, dass der Junge mit seiner Fassung kämpfte.

Der Auror nickte. "Einverstanden."

"Alastor?" Fabian hatte die Szene verwundert beobachtet.

Moody atmete tief durch. "Serina und einer ihrer Freunde sind entführt worden." sagte er leise und sah den jungen Auror an. "Wir denken, dass es Elenya und ihre Männer waren."

Fabian riss entsetzt seine Augen auf.

"Ich hole nur meine Robe, bin sofort wieder da!" sagte er knapp und eilte aus dem Büro.

~~~ ~~~ ~~~

Die Drei apparierten an den Ort des Überfalls und gingen langsam darauf zu. Sirius sah die umgestürzten Wagen zwischen den Bäumen und die geflügelten Pferde hatten sich auf eine nahe Wiese geflüchtet.

Kingsley Shacklebolt kam ihnen aufgeregt entgegen. Sein Team hatte diesen Fall

übernommen und sie waren bereits mit der Bergung der Opfer fertig.

"Hey Chef, dass ging aber auch schon mal schneller!" Er schüttelte Moody lachend die Hand. "Also, das hier glaubst du nie!" Er führte sie zu der Stelle, wo mehrere, mit Laken bedeckte Körper lagen. "Das hier waren eindeutig Vampire! Die haben sich richtig ausgetobt, haben keinen übrig gelassen und wen sie nicht ausgesaugt haben, dem haben sie das Genick gebrochen." Er blickte über die 11 Leichen, die vor ihnen lagen. "Die wollten keine Zeugen haben, soviel ist ... Was denn?"

Fabian hatte ihn grob angestoßen und er drehte sich um.

"Halt die Klappe, Kings!" zischte sein Freund und erst jetzt merkte der farbige Auror, das sein Chef noch kein Wort gesagt hatte.

"Was ist los? Stimmt was nicht?"

"Wo ... Wo ist Rina?" wisperte eine Stimme neben ihm und er sah den schwarzhaarigen Jungen an.

"Wer?"

Fabian atmete tief durch. "Serina, Moodys Tochter. 16 Jahre, rote, gelockte Haare. Hast du sie hier ..." Er zeigte auf die Laken doch Kingsley schüttelte den Kopf.

"Da war kein Mädchen bei, auf das die Beschreibung passt!"

Sirius schloss die Augen und atmete erleichtert aus.

Moody räusperte sich. "Was ist mit ... mit dem anderen? Remus Lupin? Ebenfalls 16, oder, Sirius?"

Der Rumtreiber nickte. "Ja, Blond, etwas kleiner als ich ..."

"Nein." sagte Kingsley "Das hier sind alles Erwachsene, gehörten alle zu Elenya. Kann mir jetzt mal einer erklären, was hier überhaupt los ist?"

Fabian erzählte, was er wusste und Kingsley riss die Augen auf.

"Scheiße! Mann Alastor, das tut mir leid, ich hatte ja keine Ahnung! Aber, ehrlich, sie ist nicht hier."

Moody kniete sich hin und hob eines der Laken an. Darunter lag ein Mann mit zwei Köpfen, der ihn aus vier leblosen Augen anstarrte. Moody sah die Bisswunden an seinem Hals.

"Vampire, ja? Irgendeine Ahnung, wer oder ... wie viele?"

Kingsley schüttelte den Kopf. "Nein, Chef. Aber die hier waren nicht zimperlich. Entweder waren es totale Amateure oder sie waren blind vor Wut. Ehrlich, ich hab so was noch nie gesehen. Das war kein Abendmahl ... Das hier war ein Blutbad!"

Moody sah den Rumtreiber an und Sirius schüttelte fast unmerklich den Kopf.

"Entschuldigt uns mal kurz." sagte der Auror zu seinen Leuten, die ihm verwundert nachsahen, wie er den Jungen aus ihrer Hörweite zog.

Sirius starrte ihn an. "Ticken Sie noch ganz richtig? Rina wurde so was nie machen, niemals!"

"Wieso bist du dir da so sicher, Junge?"

"Weil ich sie kenne!" Er ging unruhig hin und her. "Außerdem ist sie noch gar nicht wieder dran!"

Moody hob überrascht eine Augenbraue. "Du weiß genau, wann sie trinken muss?"

Sirius nickte. "Natürlich, sie ist schließlich meine Freundin! Und das nächste Mal ist erst in einer Woche."

Moody atmete tief durch. "Was, wenn sie gezwungen wurde?" murmelte er.

"Nee, sie würde lieber sterben, als das hier zu tun!"

Moody griff nach seinem Arm und schob den Ärmel hoch. "Dich hat sie auch gebissen."

Sirius zog seinen Arm weg. "Das war was anderes, Mister Moody. Sie sollten ihre

Tochter besser kennen."

Der Auror wischte sich übers Gesicht. "Das tue ich ja auch, mein Junge. Ich wollte mir nur ganz Sicher sein, das ich sie nicht nur in Schutz nehme, weil sie meine Tochter ist." Ein Lächeln huschte über Sirius Gesicht. "Sie konnte fliehen, da bin ich mir ganz sicher."

"Wie kommst du darauf, Sirius?"

Der Rumtreiber blickte ihn an. "Sie ist mein Baby, und das gibt nie auf! Außerdem ist Moony auch verschwunden, und den würde sie niemals alleine lassen!"

"ALASTOR!"

Der Auror drehte den Kopf und sah Kingsley aufgeregt winken.

"Komm mit, vielleicht haben sie was gefunden."

Die beiden liefen zu dem farbigen Auror hinüber, der vor einem der Wagen stand.

"Also, deine Tochter ist nicht die einzige, die verschwunden ist. Wir haben auch noch keine Spur von Lady Elenya finden können, bis auf das hier." Er öffnete die Tür des Zirkuswagens. "Das hier war ihr persönliches Reich."

Moody betrat den Wagen, dessen Einrichtung ziemlich verwüstet war, und sah sich um.

"Das sieht mir nach einem Kampf aus, was meinst du, Kings?"

Der Auror nickte. "Japp, aber nichts, kein Blut, gar nichts. Aber wenn du mal da hinten in die Ecke gehst, da liegt so merkwürdiges Zeug auf dem Boden!"

Moody sah sich die Ecke genauer an und kniete sich hin. Roter Staub lag zu seinen Füßen und mittendrin eine schwarze Haarsträhne. Er hob sie auf und verließ den Wagen.

"Dasselbe wie in Hogwarts. Jetzt wissen wir wenigstens, dass sie wirklich hier waren."

Er steckte die Strähne ein.

"Aber wo sind sie hin?" fragte Sirius und ließ seinen Blick über die Felder und zu dem nahen Wald wandern.

"ALASTOR!"

Die Männer drehten sich um und sie sahen einen Mann angelaufen kommen. Er war recht schlank und hatte, wie Fabian, rote Haare. Er schob seine Brille zurecht, die ihm beim laufen verrutscht war, und hielt schwer atmend vor den Auroren an. "Alastor ... Hallo, Fabian ..."

"Arthur? Was machst du denn hier?" Fabian sah den Mann seiner Schwester fragend an. Er arbeitete ebenfalls im Ministerium, war jedoch in einer gänzlich anderen Abteilung wie sie beschäftigt. "Sag schon, ist was mit Molly? Oder den Kindern?"

"Was?" Arthur schüttelte den Kopf. "Nein, nein, denen geht es gut. Alastor, das hier kam gerade für dich. Ich dachte, du willst es so schnell wie möglich haben!"

Er hielt Moody einen Brief hin, den dieser mit zitternden Fingern entgegen nahm.